



# Kernaufgaben der Gemeinwesenarbeit der Stadtteil- und Familienzentren in Offenburg

Bericht im AFJ, 20.03.2023

## Inhalt

- I. **Aneignung von Wissen**
- II. **Begegnung** als Grundlage für Aktivierung
- III. **Aktivierung** und Beteiligung – Öffentlicher Raum
- IV. **Vernetzung** und Aktivierung – Umgang mit Einzelinteressen
- V. Schwerpunktsetzung innerhalb der Kernaufgaben
- VI. Fazit

## Sozialraumanalyse - Auswertung von Bevölkerungsdaten

- Analyse von Altersstruktur, Haushaltsgrößen, Migrationshintergrund, Zu- und Wegzügen und deren geografischer Verteilung
- Ableitung von möglichen Sozialraumthemen anhand von Veränderungen oder Abweichungen von anderen Sozialräumen

The image shows two population data tables for Offenburg, Germany. The top table is titled 'Bevölkerung in Offenburg nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. Dezember 2022' and the bottom table is titled 'Wahlbevölkerung Offenburg nach Altersgruppen und Geschlecht in ausgewählten Daten am 31. Dezember 2022'. Both tables provide detailed demographic statistics, including population counts by age group and gender, and are presented in a structured tabular format.

### Sozialraumanalyse - Befragungen

- Befragung von Anwohner\*innen und Bürger\*innen zu Stadtentwicklungsthemen
- Aktivierende Befragung
- Präsentation von Befragungsergebnissen und Diskussion
- Rückmeldungen zu Entwicklungen und Aktivierung zur Bearbeitung der identifizierten Themen



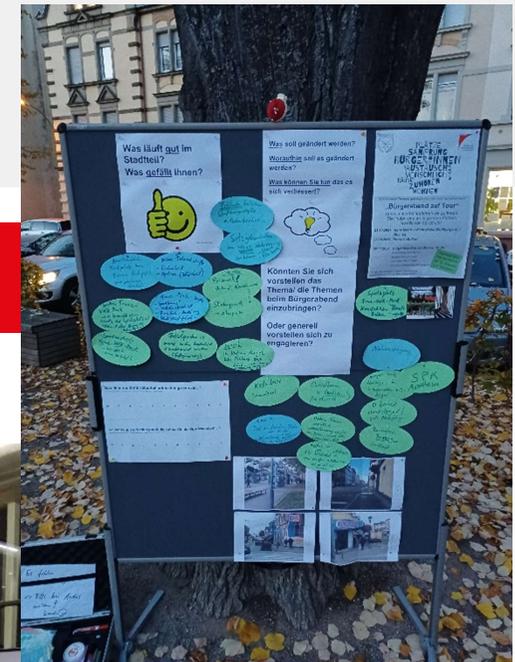
Café Mobil auf dem Josef-Kohler-Platz



Ergebnispräsentation Befragung Mühlbachareal

### Bürgerabend Northwest und Bürgerabend Mobil

- Was beschäftigt Sie im Hinblick auf den Stadtteil?
- Was läuft gut?
- Wo ist Verbesserungsbedarf?
- Was soll sich verändern und wie?
- Gemeinsam mit anderen Bewohner\*innen nach Lösungen suchen



## Stadtteilzeitungen

Ausgabe 11  24. Juni 2022

# Echt Nordwest!

Liebe Bewohner\*innen der Nordweststadt,

es ist Samstag zur Marktzeit in der Stadt. Ich bin auf der Suche nach einem Parkplatz. Klar, das sind die meisten Plätze schon belegt sind. Ich schaue nach links und rechts und sehe keine Lücke. Soll ich noch einmal eine Runde drehen und darauf warten, dass jemand einen Platz frei macht? Nein, ich parke mein Fahrrad einfach ein paar Meter weiter weg und gehe zurück zum Geschäft....

Ich freue mich darüber, so viele Fahrräder in der Stadt zu sehen. Die Bewegung tut nicht nur dem Menschen, sondern auch dem Klima gut. Für den Geldbeutel ist das ebenfalls positiv! Wenn all diese Leute auch noch mit dem Auto kommen würden, wäre das Chaos perfekt.



Quelle: Petra Kaminski

Die Autofahrer, die im Stau stehen oder wegen einer Baustelle einen Umweg fahren müssen, bedeute ich manchmal. Oft auch nicht, denn einige davon könnten genauso gut mit dem Fahrrad fahren.

Sie merken, ich bin ein Fan von meinem Drahtesel. Für uns Bewohner der Nordweststadt ist es zu Fuß natürlich auch nicht weit in die Stadt. Doch was ich am Fahrradfahren so schätze ist, dass sich mit zwei Köben viel transportieren lässt. Auch kann ich mitten durch die Stadt fahren, anstatt außen herum. Meistens parke ich vor den Geschäften - kostenfrei. Ich komme auf zwei Rädern einfach viel besser voran als auf vier!

Und wie heißt es im Lied von Max Raabe so schön? "Wenn ich mit meinem Fahrrad fahr', das ist das Optimale und lüftet die Sandale."

Ich hoffe, dass uns der Siebenschäferstag am 27. Juni für die nächsten sieben Wochen viel Sonnenschein bringt, zum Baden, Essen und natürlich Fahrradfahren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viel Spaß beim Lesen!

Petra Kaminski  
für das Redaktionsteam

### Inhaltsverzeichnis

- Heimattage 2022 in Offenburg
- Spiel- und Rätselspaß
- Gedicht "Für das Leben"
- Buchclub für - das Projekt
- Termine
- hilfreiche Telefonnummern und Internetseiten
- Unsere „Lesekette“ ist für alle da
- Schüler\*innenbeiträge
- Vorstellung Trümpfer Hürst
- Zensus 2022 in Offenburg
- Neues aus dem Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachhof
- Rückblick Bürgerabend
- Jahreshauptversammlung Bürgerverein Nordwest Offenburg e. V.
- Lösungen und Impressum

Ausgabe 107  
Februar 2023

# d'West seit'

Stadtteilzeitung für Albersbösch und Hildboltsweiler

## FASENT 2023

### NARRENBAUM STELLEN

Letztes Jahr waren die vielen Gäste nach dem Jollen des Narrenbaums und dem üblichen Feuerwerk weiterhin und das gemeinsame Feiern auf die belle Phase der Fasentmaschen.

Dieses Jahr am Mittwoch, 15.02.2023, wieder ab 19.15 Uhr wird auf dem Rabenplatz der Narrenbaum gestellt. Dies mit musikalischer Begleitung durch die Karlsrufer Combo Wieser und die Guggenmusik Offenburg. Schweißlampen, Anschließend sind die Gäste in den Narrenbaum eingeladen, um dort weitere musikalische Auftritte anzusehen und sich mit anderen Fasentbegünstigten auszuweichen.

Nach wie vor hat die Sanierung der Flächen der F-Schule und des kleinen Narrenhofes immer abhängiger von der Situation abhängt werden. Der Zugang zum Narrenhofschon am Fasentmaschen, 18.02.2023 erfolgt ab 11.11 Uhr auf jeden Tag.



### SCHNURBÄNDER UND SCHNAGLEN

Wenn der Narrenbaum steht, folgt einer der Höhepunkte für die Wähler.

Am Schnurbander spielen alle Hürstler durch den Stadtteil und Spinnerei. Bei den Guggenmusik werden in der Regel die Narrenbaumstellen in der Hildboltsweiler Straße und die Albersbösch Kinderkassen in der Thiering Straße sein.

### ALBERSBÖSCHER NARRENFEIER

Erstmals nach 2020 kann die größte Albersbösch Fasentveranstaltung wieder stattfinden.

Fortsetzung siehe nächste Seite



### Aus dem Inhalt

- S. 3 Termine im Jergertheim
  - S. 4 Rückschau Adventsfenster
  - S. 7 Rabenplatzaktion: Grillen auf dem Rabenplatz
  - S. 8 Weihnachtsfeier der FWG Hildboltsweiler
  - S. 9 SFZ Albersbösch Kreativkurse für Eltern und Kinder
  - S. 11 SCO - Trainer/-innen und Betreuer/-innen gesucht
  - S. 12 Wieder Adventsfenster der Landsmannschaft
  - S. 19 Einweihung neue Spieldanlage Bürgerwaldsee am 28. April
  - S. 20 Das große West-Seit'-Rätsel
- Errscheinungsdatum nächste Ausgabe: Ende Mai 2023  
Redaktionsschluss Ausgabe 108 24. April 2023



UHU  
Stadtteilzeitung Stegermatt  
Nr. 3 / Dezember 2022

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg

Am 23. - 24. Juli fand die Veranstaltung "Hilflos im Sommer" statt. Diese Veranstaltung wurde sehr gut besucht. Viele Besucherinnen und Besucher sind gekommen, um sich über die Stadtpartnerschaften zu informieren. Die Veranstaltung wurde von der Stadtpartnerschaft Offenburg - Stegermatt organisiert.

Am 23. - 24. Juli fand die Veranstaltung "Hilflos im Sommer" statt. Diese Veranstaltung wurde sehr gut besucht. Viele Besucherinnen und Besucher sind gekommen, um sich über die Stadtpartnerschaften zu informieren. Die Veranstaltung wurde von der Stadtpartnerschaft Offenburg - Stegermatt organisiert.

### Stadtteilzeitungen

- Infos von und für Stadtteilbewohner\*innen
- Adressatengerechte Sprache
- Vernetzung und Wissenserweiterung durch Redaktionsteam
- Rückmeldung von Stadtteilbewohnerinnen und -bewohnern zu Inhalten



Redaktionsteam d'WestSeit'

### Vielfältige Begegnungsanlässe schaffen

- GWA kommt mit Bewohner\*innen in Kontakt
- Förderung der Vernetzung der Nutzer\*innen
- In Gesprächen Themen identifizieren
- Informationen über SFZ, Sozialraum und Ressourcen weitergeben



Pflanzkästen für Gifiz-Halbinsel



Dienstagscafé Stadtteilbüro Nordwest

### Stadtteilveranstaltungen und Stadtteilsteste

- Gemeinsame Aktionen mit Kooperationspartner\*innen – Institutionen, Vereine, Initiativen - aus dem Stadtteil
- Gemeinsame Verantwortung und Zusammenarbeit transparent machen
- Synergieeffekte nutzen



Gründung Festgemeinschaft Stegermatt



Stadtteilweihnachtsmarkt in Nordost



Straßenfest Augustplatz

### MoNa – Mobile Nachbarschaft in der Südoststadt

- Mit mobilen Aktionen Menschen vor Ort erreichen
- Menschen in ihrem Nahbereich vernetzen
- Als Gemeinwesenarbeit im Stadtteil sicht- und ansprechbar sein
- Arbeitsfelder der SFZs vorstellen
- Belebung von Plätzen anregen



### Beteiligung an Planungen Gleispromenade und Bürgerwaldsee

- Aktive Gestaltung des öffentlichen Raumes durch Beteiligung
- Ermöglichung der Beteiligung für alle Bevölkerungsgruppen
- Menschen für Mitarbeit gewinnen
- Unterschiedliche Zugänge und Methoden einsetzen



### Umgang mit Beschwerden/Konflikten

- Gruppen ins Gespräch bringen und wenn notwendig moderieren
- Verständnis für Bedürfnisse aller wecken
- Anregen Ideen zu entwickeln, wie kann öffentlicher Raum verträglich für alle genutzt werden?



Herbstfest am Platz der Verfassungsfreunde

### Vom Einzelinteresse zum Sozialraumthema

- Erkundung ob Thema Einzelinteresse oder Sozialraumthema
- Bei Einzelinteresse motivieren Gleichgesinnte zu finden
- Menschen befähigen, selbst aktiv zu werden
- Prozesse moderieren
- Lotsenfunktion – Ermöglichen Anliegen an der richtigen Stelle einzubringen



Wegweiser am Rabenplatz

### Vom Einzelinteresse zum Sozialraumthema

- Von Bürger\*innen formulierte Themen oder Problemstellungen
- In Stadtteilkonferenz von mehreren Teilnehmenden aufgenommen
- Mit Kooperationspartner\*innen bearbeitet
- Rückmeldung in Stadtteilkonferenz



Müllsammelaktion mit der TBO

### Gemeinwesenarbeit im digitalen Raum

- Digitalisierung gesamtgesellschaftlicher Trend
- Aktivierung zur sozialen Teilhabe und Teilnahme, Zugänge für alle Bevölkerungsgruppen sichern
- Andere Zugangsmöglichkeiten zur GWA eröffnen
- Kooperationspartner bei Umsetzung einbinden

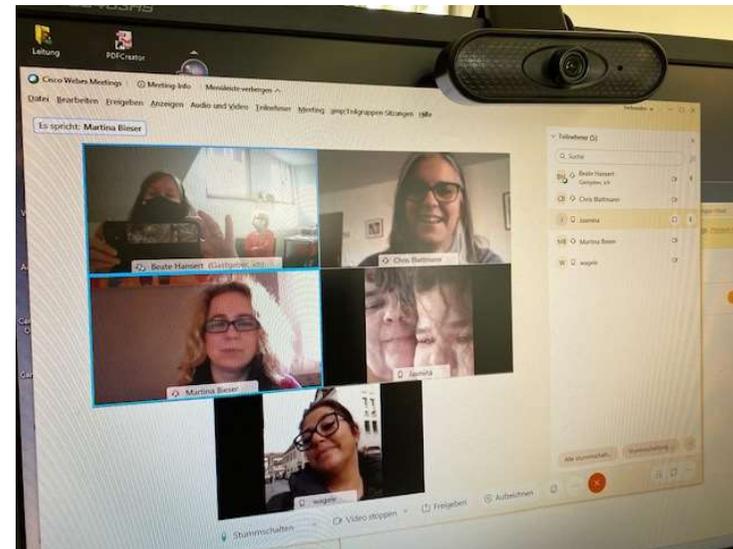


Medienkurs in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus/Seniorenbüro

### Videokonferenzen und Hybride Besprechungen



- Sicherung von Besprechungs- und Vernetzungsstrukturen während Corona
- Formate aktuellen Anforderungen anpassen
- Aktivierung für Engagement durch alternative Teilnahmemöglichkeit an Gremiensitzungen (Kinderbetreuung, räumliche Distanz)
- Begegnung qualitativ auch im virtuellen Raum möglich



Familiencafé AlleLeut Stegermatt

### Veränderungen im Sozialraum – Sanierungs- und Neubaugebiete

- Begegnungsanlässe von Neubürger\*innen unterstützen
- Vernetzung unter Bewohner\*innen und in den Sozialraum anregen
- Durch mobile Aktionen und Gespräche Themen identifizieren



## Veränderungen im Sozialraum - Neue Zielgruppen

- Themen der neuen Zielgruppen identifizieren
- Vernetzung mit weiteren Akteur\*innen
- Integration ermöglichen
- Lotsenfunktion bei Hilfebedarf
- Engagierte finden und einbinden



Ukrainischer Helferkreis

### Veränderungen im Sozialraum – Alters- und Sozialstruktur

- Herausforderungen durch demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen erkennen
- Im Netzwerk kommunizieren
- Konsequenzen für inhaltliche Ausrichtung ableiten
- Nachbarschaftliche Unterstützung ausbauen



Verabschiedung Leiterin Seniorenkreis Uffhofen

### Fazit

Die Kernaufgaben lassen Spielraum für die Herausforderungen der Zukunft

- Erhalt der Integrationsleistung der Sozialräume durch hohe Anpassungsfähigkeit auf gesellschaftliche Themen und Herausforderungen
- Sozialräumliche Unterstützungsstrukturen aufbauen - Care Community
- „Mit dem Ohr an den Menschen“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Abteilungsleitungen Stadtteil- und Familienzentren und Gemeinwesenarbeiter\*innen